

**Brasilien – Bücherliste 2013** von Mechthild Goetze-Hillebrand / Literatur erleben – www.mechthildgoetze.de

#### Vorgestellt

- Machado de Assis: **Der Irrenarzt** (aus: Meistererzählungen, leider vergriffen)
- Ana Veloso: **Das Mädchen am Rio Paraíso**
- Lispector, Clarice: **Die Reise nach Petropolis** (aus: Der Paradiesbaum; leider vergriffen)
- Amado, Jorge: **Herren den Strandes** (Rowohlt)
- Ribeiro, João U.: **Ein Brasilianer in Berlin**
- Peter Fleming: **Brasilianisches Abenteuer**
- Pontes Peebles, Frances de: **Die Schneiderin von Pernambuco** (Berlin Verl.)
- Zweig, Stefan: **Brasilien. Ein Land der Zukunft**
- Hatoum, Milton: **Brief aus Manaus** (Suhrkamp)
- Updike, John: **Brasilien** (Rowohlt Taschenbuch)
- Buarque, Chico: **Budapest** (FISCHER Taschenbuch)
- Toledo, Eymard: **Bené, schneller als das schnellste Huhn** (Bilderbuch)
- Ruffato, Luiz: **Es waren viele Pferde**

#### Brasilianische Lese-Ideen A-Z

Amado, Jorge: Herren den Strandes (Rowohlt Taschenbuch) Paperback 288 S. / 7/2002

Überlebenskampf von Straßenkindern in Bahia.

Amado, Jorge: Die Werkstatt der Wunder (S. FISCHER) gebunden ca. 432 S. / 7/2012

Im Mittelpunkt steht der 100. Geburtstag von Pedro Archanjo, dessen ethnologisches Werk dem Dunkel entrissen werden soll. Doch statt als Akademiker entpuppt sich Archanjo als Apostel der Vermischung von Schwarz und Weiß, der getrieben von sinnlicher Neugier gerade das hervorbringt, was er beschreibt und liebt – den wilden Karneval von Bahía.

Amado, Jorge: Zwei Geschichten von der See – Der Tod und der Tod des Quincas Wasserschrei. Die Abenteuer des Kapitäns Vasco Moscoso (S. FISCHER) gebunden ca. 400 S. – 9/2013

2 der berühmtesten Werke Jorge Amados: Erzählung ›Der Tod und der Tod des Quincas Wasserschrei‹ in neuer Übersetzung + Roman ›Die Abenteuer des Kapitäns Vasco Moscoso‹. In der anständigen Bürgergesellschaft Brasiliens wird es den Helden zu eng, es zieht sie aufs Meer, solange das nicht zu haben ist, in die Bars und Spelunken an der Küste, in denen reichlich Seemannsgarn gesponnen wird. Vasco Moscoso sticht schließlich in See, Quincas Wasserschrei verlegt nur einen seiner Tode dorthin. Beide werfen die Frage auf: Worin liegt die Wahrheit eines gelebten Lebens, in unseren Tagen oder in unseren Träumen?

Azevedo, Francisco: Der Hochzeitsreis (dtv) Paperback ca. 368 S. 14,90 (erschien 5/2013): Eine Fazenda in Brasilien. Erstmals seit Tante Palmas Beerdigung trifft sich die gesamte Familie wieder. Es ist noch früh am Morgen, als Antonio (88) mit den Vorbereitungen für das Festessen beginnt. Unterdessen wandern seine Gedanken zurück zur Hochzeit seiner Eltern genau 100 Jahre zuvor. Das Brautpaar war damals mit Unmenge Reis beworfen worden, der fortan auf geheimnisvolle Art und Weise das Geschick der Familie bestimmte ...

Buarque, Chico: Budapest (FISCHER TB) 208 S. 2/2012: In Rio de Janeiro schreibt er – in Budapest liebt er. Aber am liebsten versteckt sich der Ghostwriter José Costa hinter fremden Namen. Im Leben wie im Schreiben will er unerkannt bleiben.

Buarque, Chico: Der Gejagte (Hanser, Carl) kartoniert 144 S. erschien 1/1994: Ein Mann wird verfolgt, doch weiß er nicht, vor wem oder was er flieht. Seine Flucht führt ihn von der High-Society zu einem Schlupfwinkel in den Bergen, doch nirgends

gelingt es ihm, sich der Gewalt zu entziehen, bis er schließlich selbst ein Verbrechen begeht.

Buarque, Chico: Vergossene Milch (S. FISCHER) geb. ca. 208 S 8/2013: Hundert Jahre Leben: Eulálios Tage sind gezählt. Während die Zeit der Zukunft immer knapper wird, werden die Erinnerungen immer lebendiger: seine einzige Liebe Matilde mit der zimtfarbenen Haut, die Kakaoplantagen des Großvaters in Sao Paulo, der Ururgroßvater, der einst mit dem portugiesischen König nach Brasilien kam. Die überwältigende Geschichte Brasiliens ...

Buarque de Holanda, Sérgio: Die Wurzeln Brasiliens. Essay; (Suhrkamp) 269 S. / wichtige Nachaufl. 2013: Das Buch zum Verständnis des Landes und seiner Menschen. Inspiriert durch einen Aufenthalt in Berlin und die Lektüre Max Webers hat Sérgio Buarque de Holanda Ende der 1920er Jahre seinen folgenreichen Großessay geschrieben. Der Historiker + Literaturkritiker entwirft darin ein bis heute gültiges Bild Brasiliens.

Kommt nach Heidelberg- Cardoso, Rafael: Sechzehn Frauen. Geschichten aus Rio (S. FISCHER) geb. ca. 320 S. 2/2013: Renata, Helena, Cíntia, Graziela, Rosana... Sie haben Träume, Affären, die eine oder andere kleine Meise, alle wohnen sie in Rio. 16 Frauen zwischen 6 und 93 Jahren feiern in diesem bunten Panorama den Zauber ihrer Stadt.

Fleming, Peter: Brasilianisches Abenteuer. Wie ich versuchte, den größten Amazonasforscher aller Zeiten zu finden (Malik – National Geographic. –2011): Die Suche nach dem Oberst ist ein in Brasilien bis heute legendäres Thema Thematisch passende Neuerscheinung: Antonio Callado: **Der Tote im See**

Hatoum, Milton: Asche vom Amazonas (Suhrkamp) gebunden 298 S. 8/2008: Unterschiedlicher könnten zwei Freunde nicht sein: der künstlerisch begabte, labile Raimundo, dessen von ihm gehaßter Vater ein erfolgreicher Unternehmer und Sympathisant der Militärregierung ist, und Olavo, eine Waise aus bescheidenstem Haus, der Raimundos blindem Rebellen-tum hilflos gegenübersteht. Olavo wählt den stillen Weg und wird Anwalt der kleinen Leute, verfolgt aber fasziniert den Lebensweg des Freundes, der rastlos in der Welt umherzieht und sich doch nicht von seiner Herkunft lösen kann.

Hatoum, Milton: Zwei Brüder (Suhrkamp) geb. 252 S. 8/2002 Einwandererfamilie aus dem Libanon, wohin 1 Bruder zurückgeschickt wird, um dort aufzuwachsen

Hatoum, Milton: Brief aus Manaus (Suhrkamp) Paperback 190 S.: Erzählt mit großer Sprachgewalt. - erschien auch als: "Emilie oder Tod in Manaus". Die Geschichte einer Familie, die aus dem Libanon kommend in Manaus lebt, fokussiert auf die Frauengestalten, vor allem jener Emilie.

Brunn, Albert von: Milton Hatoum. Zwischen Orient und Amazonas (TFM) Paperback ca. 96 S. erschien 10/2009 Ein Buch über Milton Hatoum

Kuschel, Karl-Josef: Mutterland. Die Familie Mann und Brasilien (Artemis & Winkler) gebunden 264 S. erschien 2009: Die Mutter von Heinrich + Thomas Mann, Julia da Silva-Bruhns, war Brasilianerin. Dies Buch geht der Familiengeschichte in Brasilien nach.

Lins, Paulo: Seit der Samba Samba ist (Droemer Knauer) geb. 352 S. / 9/2013: Rio de Janeiro, Ende der 1920er Jahre: Brancura, ein junger, kräftiger Schwarzer, hat sich als Zuhälter etabliert. Mit der schönen Mulattin Valdirene verbindet ihn so etwas wie Liebe. Doch sie träumt vom sozialen Aufstieg und macht einem Portugiesen schöne Augen. In der Bar tröstet sich Brancura - und beflügelt vom Zuckerrohrschnaps flüchtet er sich in die Musik. In diesen Nächten mit seinen schwarzen

Freunden entsteht eine Musik voller Leidenschaft, kraftvoller afrikanischer Rhythmen und überschäumender Lebensfreude. Auch Valdirene kann sich dieser Sinnlichkeit nicht entziehen.

Lisboa, Adriana: Der Sommer der Schmetterlinge

(Aufbau Verlag) gebunden 284 S. 8/2013: Nach Jahren treffen sich die beiden ungleichen Schwestern Maria Inês und Clarice wieder, um das Unerklärliche zu klären, das ihr Leben geprägt hat. Aufgewachsen in einem wohlhabenden Elternhaus auf einer Fazenda im Landesinnern des Bundesstaates Rio de Janeiro, ist ihre Kindheit behütet, aber bestimmt von "verbotenen Dingen", die man nicht aussprechen darf. So teilen Clarice + Maria Inês dunkle Geheimnisse. Mit den Jahren verlieren sie sich aus den Augen, die eine lebt als Ärztin in Rio, die andere auf der heimatischen Fazenda. Erst nach dem Tod der Eltern treffen sie wieder aufeinander und bringen die unausgesprochenen Wahrheiten endlich ans Licht. - erzählt von Abhängigkeiten und Abgründen in Zeiten der Diktatur und Repression.

Lispector, Clarice - aktuell von ihr:

Lispector, Clarice: Das Geheimnis des denkenden Hasen und andere Geschichten (Hentrich und Hentrich Verlag Berlin) gebunden ca. 64 S. 8/2013: Der Hase Hänschen lernt denken, indem er mümmelt: So erschnüffelt er Ideen. Und der Hund Ulisses ist so gescheit, dass er die unglaubliche Geschichte erzählen kann, wie ein Feigenbaum auf dem Hühnerhof von Frau Oniria Unruhe stiftet. Wenn du denkst, das sind aber viele Tiere, dann warte erst, bis du alle Freunde von Clarice kennengelernt hast.

Lispector, Clarice: Der Lüster (Schöffling) 420 S. 9/2013: Nach ihrer Kindheit auf dem Landsitz ihrer Großmutter kommt Virginia in die Stadt, erst nach Jahren kehrt sie zurück. Geprägt von ungewöhnlichen Kinderspielen mit ihrem Bruder Daniel, führt Virginia ein Schattendasein, das im Widerspruch zu ihrem aufgewühlten Innenleben steht. Obwohl sie Beziehungen eingeht, bleibt sie einsam, unabhängig und in sich gekehrt.

Lispector, C.: Nahe dem wilden Herzen (Schöffling) 272 S. Zum 1. Mal wagt es eine brasilianische Schriftstellerin, das komplexe Innenleben ihrer Heldin offenzulegen und die konventionellen Gesellschaftsmuster zu hinterfragen. Es geht um die Reflexionen der Heldin Joana. Da ist der frühe Tod des Vaters, die unglückliche Kindheit bei der Tante, die Einsamkeit im Internat, die am gegenseitigen Betrug scheiternde Ehe mit dem Rechtsanwalt Otávio. Auch wenn sie Isolation dafür in Kauf nehmen muss, beschreitet Joana gegen innere und äußere Widerstände unbeirrbar ihren Weg.

Machado de Assis, Joaquim - Aktuell von ihm:

Azevedo, Aluísio de / Barreto, Lima / Assis, Machado de: Der blaue Affe u. andere brasilianische Erzählungen (Sonderzahl) ca. 128 S. - 16 € - erscheint 10/2013

Machado de Assis, Joaquim Maria: Dom Casmurro (Manesse Verlag) gebunden 448 S. - erscheint 9/2013: Wie viele große Liebesgeschichten beginnt auch diese im Verborgenen: Nur heimlich dürfen Bento + Capitu sich treffen, denn der junge Mann soll in den Dienst der Kirche treten. Als es Bento gelingt, dem Priesterseminar zu entfliehen und Capitu zu heiraten, ist das Glück perfekt. Da fällt Bento auf, dass sein Sohn seinem besten Freund Escobar ähnlich sieht. Bento zieht seine Schlüsse ... Zu Recht? Diese Frage stellt sich Bento, als er im Alter sein Leben Revue passieren lässt.

Machado de Assis, Joaquim: Die nachträglichen Memoiren des Bras Cubas (Manesse Verl.) geb. 384 S. - 3/2003 Exotische Landstriche geben die Bühne für Bras Cubas' illusionslosen Lebensrückblick aus dem Jenseits ab, der wahre Schauplatz aber ist das menschliche Herz. Ob es sich um Heiratsabsichten oder berufliche Ambitionen dreht, um Liebeshandel oder Erbstreitigkeiten. Die satirische Rückschau auf

Verfehlungen und Triumphe balanciert meisterlich auf dem schmalen Grat zwischen Komik und Tragik.

Melo, Patricia: Leichendieb. Thriller (Tropen-Verlag Label von Klett-Cotta) gebunden 208 S. 4/2013: Ein Päckchen Kokain liegt neben der Leiche eines jungen Mannes. Der Finder beschließt, es zu verkaufen, und verstrickt sich damit in eine Welt aus Betrug + Erpressung.

Melo, Patrícia: Wer lügt gewinnt (Wagenbach, K) kartoniert 240 S. / erschien 2012

Pontes Peebles, Frances de: Die Schneiderin von Pernambuco (Berlin Verl.) Paperback ca. 768 S. 10/2009: Emília + Luzia dos Santos wachsen in dem Dorf Taquaritinga im nordbrasilianischen Staat Pernambuco auf. Früh trennen sich die Wege der Schwestern: Emília heiratet einen Arztsohn, um in der Hauptstadt Recife leben zu können. Luzia hingegen brennt mit einer Bande Cangaceiros durch, für die sie auf einer Singer-Nähmaschine die Kleidung herstellt.

Ribeiro, João Ubaldo: Ein Brasilianer in Berlin (Suhrkamp) Paperback 112 S. / 11. Aufl. 2012: Essays über einen Brasilianer, der sein Leben in Berlin humorvoll betrachtet.

Ribeiro, João Ubaldo: Brasilien, Brasilien (Suhrkamp) 730 S. / 9/2013: Auf einer tropischen Insel im kolonialen Herzen des riesigen Landes prallen während dreier Jahrhunderte die Welten aufeinander: Buschindianer, europäische Abenteurer, schwarze Walfänger, Zuckerrohrbarone, Sklaven, Kirchenheilige. Mittendrin eine delikate Annäherung zwischen der jungen Maria da Fé, die im Untergrund für die Abschaffung der Sklaverei kämpft, und ihrem Widersacher, dem raubeinigen Kommandanten Patrício Macário.

Ruffato, Luiz: Es waren viele Pferde (Assoziation A) geb. 160 S. / 10/2012: In 69 Szenen entwirft der 1. Roman des brasilianischen Ausnahmeautors Luiz Ruffato ein kaleidoskopisches Abbild der Megacity São Paulo mit ihrem Glamour, ihrem Elend, ihrer Verlogenheit und ihrem Schmerz. Ruffato, Luiz: Mama, es geht mir gut (Assoziation A) gebunden 160 S. 7/2013

Auftakt des Romanzyklus »Vorläufige Hölle«, Ruffato verleiht den Armen, den einfachen Leuten, den Migranten eine Stimme.

Toledo, Eymard: Bené, schneller als das schnellste Huhn (Baobab Books) gebunden 32 S.: Bilderbuch.

Updike, John: Brasilien (Rowohlt TB) 320 S. -4. Aufl. 9/1997: Tristão, ein schwarzer Junge aus den Slums, und die weiße Diplomantentochter Isabel verlieben sich am Strand von Copacabana. Auf der Flucht vor ihren entsetzten Familien stürzen sie sich in immer exotischere und sinnlichere Abenteuer.

Veloso, A.: Das Mädchen am Rio Paraíso Knauer TB - 2010: Gaucho Raul Almeida findet die schwerverletzte Klara Wagner. Diese ist weder bei Bewusstsein noch hat Sie beim Erwachen Erinnerungen an Ihren Namen und Ihre Vergangenheit. Ihre Erinnerungen erlangt Klara Stück für Stück wieder. In einer Zeit, in der es nicht erwünscht war, wenn Frauen selbstbewusst und intelligent sind, wandert die grade volljährige Klara Liesenfeld mit Hannes, ihrem Freund, den Sie auf dem Schiff erst heiratet, nach Brasilien aus. - und „Klärchen“ ist schwanger. Es wird das schwere Leben der Einwanderer beschrieben. Ana Veloso: Der Duft der Kaffeeblüte Brasilien 1884

Zweig, Stefan: Brasilien. Ein Land der Zukunft (Insel Verlag) gebunden 312 S. / 2013 geb. Geschenkbuch